

## Gesundheitskarte akzeptiert

Die elektronische Gesundheitskarte stößt in der Bevölkerung laut einer Umfrage des IT-Verbands Bitkom auf wachsende Akzeptanz.

■ (ZWPonline) - Die Vorteile würden von immer mehr Menschen erkannt, erklärte der Branchenverband Anfang August in Berlin. Demnach begrüßen inzwischen rund 70 Prozent aller Bundesbürger die Einführung der Karte. Bei der letzten Erhebung 2009 seien es erst 59 Prozent gewesen. „Die Bürger sehen die Vorteile der elektronischen Gesundheitskarte offenbar sehr deutlich“, sagte Dieter Kempf, neuer Präsident des Verbands. Und je jünger die Menschen, umso größer sei der Zuspruch. Während sich mehr als vier Fünftel der unter 30-Jährigen die Karte wünscht, gebe es unter den Bürgern ab 65 Jahren immerhin eine Mehrheit von 55 Prozent.

Jeder zehnte Bundesbürger soll bis Ende des Jahres mit einer elektronischen Gesundheitskarte ausgestattet werden. Ursprünglich sollte die Karte schon 2006 die bisherige Versicherungskarte ablösen. Technische und logistische Probleme sowie teils Datenschutzbedenken hatten das Projekt

immer wieder verzögert. Zum Start wird die Karte lediglich Bild und Stammdaten des Patienten und einen Krankenschein enthalten. Erst später sollen Daten wie Krankheitsverlauf, Behandlung und Medikamentenvergabe hinzukommen.

Die Idee der elektronischen Gesundheitskarte sei im Sommer 2001 angesichts des damaligen Lipobay-Skandals entstanden, teilte Bitkom mit. Damals musste das cholesterinsenkende Medikament nach mehreren Todesfällen vom Markt genommen werden. ◀◀

■ (Initiative proDente) - „Das iPhone ist nicht länger zahnlos“, kommentiert Dirk Kropp, Geschäftsführer von proDente, den Start der ersten

Das zahnmedizinische Lexikon von proDente - seit 2003 schon im Internet verfügbar - bietet in der App über 550 Begriffe aus dem zahntechnischen und zahnmedizinischen Alltag.

Die erste App von proDente und zugleich die erste App überhaupt, welche zahnmedizinische und zahntechnische Begriffe erklärt, richtet sich an Patienten und Fachleute. Wer Fachbegriffe schnell nachschlagen will, kann sich mit der neuen App



Zahnlexikon-App für Smartphones. Besitzer eines iPhones, eines iPod Touch oder auch iPads können ab sofort Begriffe wie „Mukosa“ oder „Pulpa“ nachschlagen.

von proDente Hilfe holen. Die Erläuterungen sind allgemeinverständlich und einfach gehalten, ein Groß-

teil der Erklärungen wird zusätzlich in Bildern oder Grafiken dargestellt. Einige Begriffe wie z.B. Parodontitis werden zudem mit Filmen ergänzt.

### Technische Voraussetzung

Die Zahnlexikon-Applikation wurde für das iPhone entwickelt und kann über iTunes installiert werden. Die Anwendung kann auch auf dem iPad genutzt werden.

Die App ist im App Store unter den Suchwörtern „prodente“ oder „Zahnlexikon“ zu finden. Eine Applikation für das Betriebssystem Android soll der nächste Schritt sein.

### Überdurchschnittliche Bewertungen

„Die ersten Reaktionen der Nutzer sind überdurchschnittlich gut“, kommentiert Kropp das bisherige Feedback der Kunden.

„Wir werden nun zügig versuchen, die Zahl der Begriffe zu erhöhen“, führt Kropp weiter aus. ◀◀

## Leipzig zeigt die Produktneuheiten der Dentalbranche

Am 16. und 17. September öffnet die wichtigste Fachdental in Ost- und Mitteldeutschland wieder ihre Tore. Im Fokus stehen Digitaler Workflow, Qualitätsmanagement und DVT.

» Fortsetzung von Seite 1

### Erfolgskonzept „Fachdental“ geht weiter

Die Fachdental Leipzig bietet einen umfassenden Überblick zu Neuheiten und Trends in der Dentalbranche. Keine andere Veranstaltung bringt Handel, Industrie, Zahnärzte und Praxispersonal so erfolgreich unter einem Dach zusammen. Bester Beweis dafür sind die jährlich rund 5.500 Besucher in Leipzig, die zur Fachdental kommen.

Bereits seit über 20 Jahren veranstaltet die Messe Stuttgart zusammen mit den Dental-Depots erfolgreich die Fachdental Leipzig auf dem Leipziger Messegelände. Die Messe Stuttgart hat gemeinsam mit ihren Partnern die Weiterentwicklung der Fachdental mit langfristig angelegten Verträgen gesichert und schreibt so die Erfolgs-



geschichte fort. „Das erfolgreiche Konzept dieser regionalen Veranstaltungen wird von den Beteiligten nachhaltig bestätigt“, zieht Andreas Wiesinger, Bereichsleiter der Messe Stuttgart, Bilanz. „Das Zusammentreffen von Fachhandel, deren Industriepartner und den Zahnärzten, -techni-



kern und Praxispersonal ist eine erfolgreiche Symbiose - der große Rückhalt in der Branche und die Anmeldungen sprechen eine klare Sprache.“

Bis Mitte August hatten sich schon 243 Aussteller für die Fachdental Leipzig angemeldet, wie die im Internet veröffentlichten Ausstellerverzeichnisse belegen. Die Anmeldezahlen lagen bereits Monate vor dem Start der Fachmesse deutlich über dem Vorjahr. „Die gestiegenen Anmeldezahlen betonen den hohen Stellenwert der Fachdental in der Branche und zeigen, dass wir gemeinsam mit unseren Partnern eine wichtige Plattform für den fachlichen Austausch bieten“, sagt Andreas Wiesinger.

### Ansprechendes Rahmenprogramm

Das bestehende Konzept der Fachdental wird konzeptionell weiter ausgebaut. Erstmals wird in diesem Jahr auf der Fachdental Leipzig ein Symposium des Dental Tribune Study Club

zusätzliche Möglichkeiten zur beruflichen Fortbildung für Zahnärzte, Zahntechniker und Praxispersonal bieten. Die zertifizierten Fortbildungspunkte für die Vorträge werden nach den Richtlinien und Empfehlungen der Bundeszahnärztekammer sowie der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde vergeben. Bis zu zehn Fortbildungspunkte können Besucher des Symposiums erhalten. Weitere Highlights für die gesamte Familie stehen auf dem Programm. Auf die Kinder wartet bei der Fachdental zusätzlich eine Überraschung. Auch für die Betreuung der Kleinsten ist gesorgt.

### Mit der DZ today informiert

Wie auch in den letzten Jahren, können sich die Besucher mit der DENTALZEITUNG today schnell einen optimalen Überblick über die Fachdental Leipzig verschaffen. Die Zeitung enthält komprimierte Informationen über aktuelle Nachrichten und Produktneuheiten und wird von freundlichen Hostessen im Eingangsbereich verteilt. Der der Messezeitung belie-

gende Aussteller- und Hallenplan erleichtert zudem die Orientierung in der Messehalle. Die DENTALZEITUNG today bietet aktuelle Nachrichten aus der Dentalbranche, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung sowie nützliche Veranstaltungshinweise. Kurzum: sie bietet perfekte Unterhaltung für eine kleine Pause von den Ausstellerständen.

### Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand F59 auf der Fachdental Leipzig zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis- und Laboreinrichtung zu sichern. Außerdem können Sie hier die wöchentlichen Newsletter von ZWP online, die Sie über alle aktuellen Themen der Zahnmedizin informieren, abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen. Wir freuen uns auf Sie! ◀◀

Mehr Details zur Fachdental Leipzig 2011 [www.fachdental-leipzig.de](http://www.fachdental-leipzig.de).

ANZEIGE

WWW.DENTALZEILE.DE

## Kanitemp® Select

Temporäres K&B Material der Extraklasse!  
 Schnelle Aushärtung. Stabil und sicher.

- Extrem hohe Biege- und Bruchfestigkeit
- Sehr gut für Langzeitprovisorien geeignet
- Glatte Oberflächen mit exzellentem Glanz
- Äußerst geringe Inhibitionsschicht
- Niedrige Polymerisationstemperatur
- Zeitsparende Snap-Set Abbindung

**Die neue K&B Referenzklasse!**  
 Ästhetische Provisorien mit hohem Glanz und natürlicher Fluoreszenz.

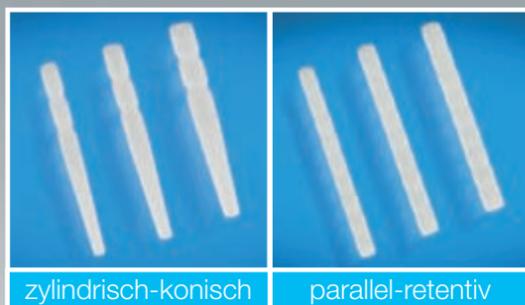


## ClearPost® Wurzelstifte

Glasfaserverstärkte Composite-Wurzelstifte mit hoher Transluzenz und natürlicher Ästhetik!

- Mikroretentive Oberflächenstruktur
- Exzellente physikalische Eigenschaften
- Sehr hoher Anteil an Glasfasern
- Natürliche Ästhetik ohne Schattenbildung
- Anatomisch gestaltet und röntgenopak
- Zeitsparend durch Vorsilanisierung

**Sichere Endodontie mit System!**  
 Glasfaser-Composite-Wurzelstifte mit dentinähnlichem Biegemodul.



## Opticem® dualhärtend

Selbstadhäsiver, universeller Composite-Zement zur definitiven Befestigung von Restaurationen!

- Geeignet für Metall und Keramik
- Kein Ätzen oder Bonden der Zahnschubstanz
- Zeitsparende optionale Lichthärtung
- Leichtes Entfernen von Überschüssen
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Bequeme direkte Applikation

**Einfach besser befestigen!**  
 Der komfortable, schnelle Weg zur direkten, dauerhaften Zementierung.

